

→ Kurz und bündig

Der Skill-Gap im produzierenden Gewerbe.

So stehen die Mitarbeitenden in Deutschland zu Themen wie Soft Skills, Work-Life-Balance und Digitalisierung.

Eine der größten Herausforderungen im produzierenden Gewerbe ist die Mitarbeiterentwicklung. Der Fachkräftemangel und die globale Konkurrenz sind die treibenden Faktoren, weshalb Unternehmen jetzt und zukünftig in die Schulung ihrer Belegschaft

investieren müssen. Ein Blick auf die Umfrageergebnisse unserer Studie gibt Auskunft darüber, warum Fortbildungen unerlässlich sind, welche Themen deine Mitarbeitenden beschäftigen und welche Fertigkeiten jetzt und in Zukunft von Bedeutung sind.

Lernangebot im produzierenden Gewerbe: Luft nach oben

Mit einem Anteil von 23,5 % an der Bruttowertschöpfung im Jahr 2022 ist das produzierende Gewerbe einer der Eckpfeiler der deutschen Wirtschaft. German Engineering gepaart mit Innovationsfreude und höchstem Qualitätsanspruch sind die

Garantie für volle Auftragsbücher und steigende Umsätze. Kein Wunder, dass die Weiterentwicklung und die Zufriedenheit der Belegschaft zu den wichtigsten Faktoren des Unternehmenserfolgs gehören.

Die 3 wichtigsten Gründe, warum sich Arbeitskräfte im produzierenden Gewerbe weiterbilden:



→ 40 % meinen, dass mangelnde Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung es ihnen schwer macht, die richtigen Soft Skills für ihren Job zu entwickeln.



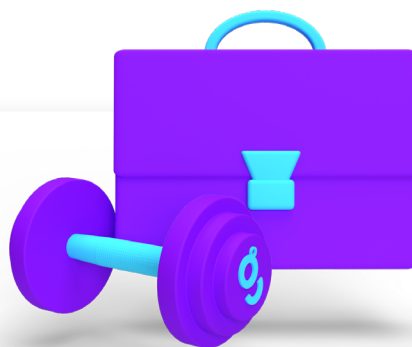
Rund **jeder vierte**

der befragten Mitarbeitenden ist sich nicht bewusst, dass das eigene Unternehmen bestimmte L&D-Ziele verfolgt.

→ Und 58 % haben keinen persönlichen Entwicklungsplan.

Nur **55 %**

haben die Möglichkeit, auf Weiterbildungen im Bereich Soft Skills zuzugreifen.



→ Und 44 % haben ausschließlich Zugriff auf unternehmensspezifische Weiterbildungen.

Nur **56 %**

haben die Möglichkeit, sich während der Arbeitszeit persönlich weiterzuentwickeln.

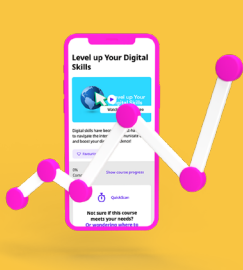


Die Kompetenzlücke und wie du sie schließen kannst.

Die persönliche Entwicklung ist eine wichtige Voraussetzung für die intrinsische Motivation deiner Arbeitskräfte. Daher sollten deren Wünsche und Interessen in der Wahl der geeigneten Entwicklungsmaßnahmen durchaus eine

Rolle spielen. Der Skill-Gap und damit die Fähigkeiten zu finden, ohne die es künftig tatsächlich nicht geht, ist am Ende gar nicht so einfach. Wir haben jedoch die richtigen Fragen gestellt und folgende Antworten erhalten:

Die 3 wichtigsten Skills im produzierenden Gewerbe von morgen:



59 %

Digitale Kompetenzen



43 %

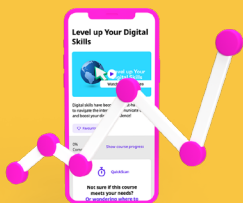
Teamfähigkeit



37 %

Management und Leadership Kompetenzen

Die Top 3 der Skills, die deine Mitarbeitenden aktuell entwickeln wollen



44 %

Digitale Kompetenzen



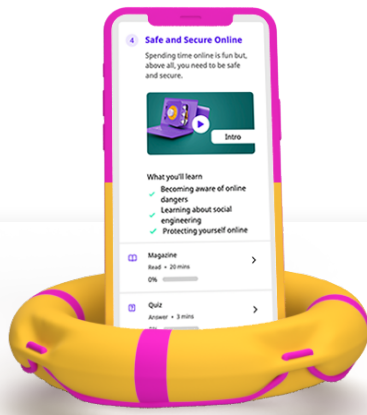
41 %

Körperliche & mentale Gesundheit



30 %

Kommunikationsfähigkeit



Nur ca. 1/4 der Mitarbeitenden hat das Gefühl, dass ihr Unternehmen sie bei der Digitalisierung unterstützt.

Und fast jeder Zweite glaubt, dass ihm die digitalen Skills fehlen, um seinen Job richtig auszuüben.

Was kannst du also tun, um deine Arbeitnehmenden dabei zu unterstützen, für sie und ihre Arbeit relevante Fähigkeiten zu entwickeln?



51 %

der Arbeitskräfte wünschen sich mehr Zeit und Kapazität während der Arbeit für ihre Weiterentwicklung.



34 %

der Arbeitskräfte wünschen sich mehr Bildungsmaßnahmen, die ihren Lernbedürfnissen entsprechen.



32 %

der Arbeitskräfte wünschen sich, dass Gespräche zur persönlichen Entwicklung Teil des HR-Zyklus werden.

Obwohl

56 %

finden, dass die persönliche Weiterentwicklung sowohl in die Pflicht der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmenden fällt, ...

... sagen

37 %

der Arbeitskräfte, dass sie ihre Führungskraft nicht dazu ermutigt, neue Fähigkeiten zu entwickeln.



Du willst mehr Zahlen und Fakten zum **Thema Fort- und Weiterbildung** aus der Sicht der Arbeitnehmenden?

Dann sichere dir ein Exemplar unseres globalen Forschungsberichts und verschaffe dir einen Überblick über den Status quo in deiner und in anderen Branchen.

[Bericht herunterladen](#)